

Fußball einmal anders

Autorenlesung mit dem Jugendbuchautor Hermann Schulz am Pilgerhaus

Kühe auf dem Fußballplatz, ein Stürmer, der während des Spiels pinkelt und ein Trainer, der kaum mit der Mannschaft übt - rund 50 Schülerinnen und Schüler der Peter-Koch-Schule lauschten neugierig und gespannt den Ausführungen von Jugendbuchautor Hermann Schulz zu seinem neuen Buch "Mandela & Nelson" vergangene Woche im Pilgerhaus.

Die 5. Klasse der Peter-Koch-Schule hatte die witzige Fußballgeschichte bereits im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft mit ihren Lehrern im Unterricht gelesen. Nun konnten die Schüler den Autor auch "live" erleben. Lebhaft und authentisch erzählte Schulz die Geschichte der Zwillinge Nelson und Mandela aus einem afrikanischen Dorf in Tansania, die unter etwas chaotischen Umständen für ihre Fußballtruppe ein Länderspiel gegen eine deutsche Mannschaft organisieren müssen. Dass es sich dabei um mehr als eine afrikanische Fußballgeschichte handelt, wurde schnell deutlich. Liebevoll gelang es dem Autor auch Einblicke in die oftmals beschwerlichen Lebensbedingungen der Kinder in Tansania zu geben.

"Mann hatte das Gefühl richtig mit dabei zu sein, schildert Tim Schlaberg, Lehrer der Peter-Koch-Schule die Stimmung während der Lesung. "Die Schüler waren sehr interessiert und hatten viele Fragen an den Autor". Dabei blieb auch noch Zeit für kleine Anekdoten und Geschichten aus dem bewegten Leben des Schriftstellers.

Hermann Schulz wurde 1938 als Sohn eines Missionars in Ostafrika geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Deutschland. Bevor er selbst mit dem Schreiben anfang, leitete er von 1967 bis 2001 den Wuppertaler Peter Hammer Verlag, den er nach Johannes Rau übernahm. Hermann Schulz hat für seine Werke bereits mehrere Preise erhalten. Das Jugendbuch "Mandela & Nelson, Das Länderspiel 2010" ist im Carlsen Verlag erschienen. (7.7.2010)